

# Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur am  
**Mittwoch, den 11.10.2023** im Dienstleistungszentrum

Beginn: 19:06 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

---

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Rauschenberg, Jan
Ausschussmitglied	Lindner, Peter
für Ausschussmitglied Dr. Mahler-Heckmann, Renate	Riedemann, Timo
Ausschussmitglied	Klabunde, Martin
Ausschussmitglied	Dr. Rauch, Petra
für Ausschussmitglied Kothe, Phill	Sippel, Stefan
Ausschussmitglied	Dr. Fraune, Elisabeth
für Ausschussmitglied Dr. Alter, Berthold	Muda, Martin

## Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Erste Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadtrat	Gille, Martin
Stadtverordnetenvorsteher	Riedemann, Timo
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Lanzenberger, Bernhard
Leiter Haupt- u. Personalamt	Garde, Thomas
Leiterin Finanzen	Ritter-Wengst, Cornelia
Stellv. Leiter Bauamt	Hesse, Bernd Rolf
Schritfführerin	Griesel, Susann
BUND	Vogt, Friederike
Fortstamtsleiterin	Westphal, Petra
Arbeitskreis	Gagalik, Achim

## Es fehlte:

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur sind durch Einladung vom 04.10.2023 auf Mittwoch, den 11.10.2023 um 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschussvorsitzende Rauschenberg stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Frist und Form der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.



# Tagesordnung

- TOP 57: Vorstellung und Beratung des Konzeptes des Landesbetriebs Hessenforst zur Beförderung des Stadtwaldes durch Frau Westphal
- TOP 58: Antrag der Stadtverordneten Dr. Renate Mahler-Heckmann vom 28.08.2023 betr. „Beförderung des Melsunger Stadtwaldes“
- TOP 59: Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen
- 

## zu TOP 57: Vorstellung und Beratung des Konzeptes des Landesbetriebs Hessenforst zur Beförderung des Stadtwaldes durch Frau Westphal

Der Ausschussvorsitzende Herr Rauschenberg stellte die Vortragende Frau Westphal kurz vor. Er stellte zu Beginn ausdrücklich fest, dass der Vortrag nur informativen Charakter besitzt und am heutigen Tag kein Beschluss darüber zu fassen ist.

Frau Westphal erläuterte in ihrem Vortrag die bisherige Arbeit des Hessen Forst für die Stadt Melsungen. Sie ging auf die Anforderungen in der aufgehobenen Ausschreibung ein, die die zukünftigen Arbeiten beinhalten würden. Sie erklärte auch, wie die von der Stadt angestrebten Ziele für den Stadtwald umgesetzt werden könnte und die eventuell gemeinsame weitere Zusammenarbeit aussehen könnte. Insgesamt war der Vortrag sehr interessant und hat viele Informationen beinhaltet.

## TOP 58: Antrag der Stadtverordneten Dr. Renate Mahler-Heckmann vom 28.08.2023 betr. „Beförderung des Melsunger Stadtwaldes“

Herr Bürgermeister Boucsein gab einen groben Überblick über die Abfolge, der bislang durchgeführten Schritte für eine optimale Lösung der Stadtwaldpflege. 2021 wurde die Verwaltung damit beauftragt, eine Alternative zu Hessen Forst für die Pflege und Beförderung des Stadtwaldes zu suchen. Daraufhin wurde ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, der verschiedene Möglichkeiten eruierte und Ziele für die Zukunft im Hinblick auf die Entwicklung des Stadtwaldes beinhaltete. Diese Ziele waren Bestandteil einer Ausschreibung, wo sich verschiedene Unternehmen um die Beförderung für den Stadtwald bewerben konnten. Hessen Forst hat als einziges Unternehmen ein entsprechend der Ausschreibung geforderten Angebot abgegeben. Auf Grund eines Formfehlers anderer Bewerber musste die gesamte Ausschreibung aufgehoben werden. Da es zeitlich nicht mehr umzusetzen war, eine neue Ausschreibung durchzuführen, gingen die Überlegungen weiter. Hierbei kamen Überlegungen der Neuschaffung einer Stelle für einen stadteigenen Förster auf. Nach reiflichen Überlegungen wurde die Stelle des stadteigenen Försters ausgeschrieben. Entsprechend der Aussage durch den Bürgermeister gibt es 3 sehr interessante Bewerber, die alle zum 01.01.2024 die Stelle antreten können, so dass ein nahtloser Übergang mit Ablauf des Vertrages Hessen Forst möglich ist. Von der eigenen Beförderung verspricht sich die Verwaltung, dass der Fokus mehr auf den Wald an sich als auf die Bewirtschaftung gestellt wird und die Stadt so ihre Interessen bezüglich des Waldes besser vertreten sieht, beispielsweise durch schnellere und kürzere Entscheidungswege.

Einige Fragen über die Verständlichkeit, warum dieser Weg eingeschlagen wurde und ob es größere Differenzen mit Hessen Forst gab, wurden geklärt und näher erläutert. Insgesamt ist festzustellen, dass auch eine weitere Zusammenarbeit mit Hessen Forst nicht grundsätzlich abgelehnt oder ausgeschlossen wird.

Vor der Abstimmung über die Beschlussvorlage von Frau Dr. Mahler-Heckmann fasste Herr Rauschenberg noch einmal zusammen, dass hier darüber abgestimmt wird, ob die Kündigung

Hessen Forst gegenüber zurückzunehmen ist oder das Lübecker Model mit einem stadteigenen Förster umgesetzt werden soll. Daraufhin wurde die Abstimmung vorgenommen.

### **Beschlussfassung**

Ich fordere den Magistrat auf, das Angebot von HessenForst (nach der erfolgten Ausschreibung einziger Anbieter) für die Beförsterung des Stadtwalds anzunehmen.

1 dafür      6 dagegen      1 Enthaltungen

### **TOP 59:      Aktuelles - Berichte, Wünsche, Anregungen**

- Keine Wortmeldungen

gez. Rauschenberg

gez. Griesel

Rauschenberg

Griesel

Vorsitzender

Schriftführerin